



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Eva Lettenbauer, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Tessa Ganserer, Christina Haubrich, Claudia Köhler, Andreas Krahl** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Jugendbeteiligung jetzt effektiv stärken III – Jugend-Check in Bayern etablieren**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- eine gesetzliche Grundlage für einen Jugend-Check der Landesgesetzgebung in Bayern vorzubereiten und umzusetzen,
- dieses Verfahren partizipativ unter Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern der Jugendverbände und der Jugendlichen selbst zu gestalten und als Teil der Gesamtstrategie „Jugendbeteiligung für Bayern“ zu etablieren.

### **Begründung:**

Mit der Etablierung des Kompetenzzentrums Jugend-Check und der Veröffentlichung der Jugendstrategie der Bundesregierung wurden in der laufenden Legislaturperiode wesentliche Meilensteine für eine jugendgerechtere Politik auf Bundesebene geschaffen. Der Jugend-Check ist in der Zwischenzeit ein gut erprobtes Instrument der Gesetzesfolgeabschätzung, das für mehr Jugendgerechtigkeit und mehr Jugendbeteiligung sorgen kann. Das Kompetenzzentrum Jugend-Check ist zudem ein verlässlicher Berater sowohl bei der Durchführung von Jugend-Checks für einzelne Gesetzesvorhaben als auch potenziell bei der Etablierung eigener Jugend-Check-Verfahren. Erst Mitte April dieses Jahres diskutierten junge Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden und Parteien über die Wirksamkeit des Instrumentes Jugend-Check und waren sich einig: das Instrument ist sinnvoll, aber nur, wenn die Ergebnisse der durchgeführten Jugend-Checks auch verbindlich in Gesetzgebungsverfahren berücksichtigt werden.

Viele Gesetzesvorhaben, die Jugendliche betreffen, werden im föderalen Deutschland auf Ebene der Bundesländer erarbeitet. Auch ist Jugendbeteiligung, die durch den Jugend-Check gestärkt werden soll, nicht ausschließlich auf Ebene des Bundes zu denken. Daher ist es notwendig, den Jugend-Check in Bayern verbindlich einzuführen., zunächst auf Landesebene. In einem zweiten Schritt können auch Maßnahmen zur Einführung eines Kinder- und Jugendchecks auf kommunaler Ebene geprüft werden.

Weiterführende Informationen:

Der Jugend-Check – KomJC

In gemeinsamer Verantwortung: Politik für, mit und von Jugend. (<https://bmfsfj.de>)